

tionsauftraggebem sowie den Kombinat und Betrieben der Investitionsgüterindustrie aufwandssenkende bautechnologische und konstruktive Lösungen zu entwickeln bzw. vorhandene Bestlösungen verbindlich anzuwenden.

Durch günstige Standortauswahl, intensive Nutzung von erschlossenem Bauland, Reduzierung des Aufwandes für Gebäudeerschließung, Verkehrsstraßen und Trassen sowie durch gemeinsame Nutzung von Versorgungs-, Kultur- und Sozialeinrichtungen, Rechenzentren usw. sind weitere Reserven zur Bauaufwandssenkung zu erschließen.

Die Investitionsaufwands- und Bauzeitnormative sind auf der Grundlage moderner Projekte sowie durch die Anwendung von Angebots- und Wiederverwendungsprojekten ständig zu vervollkommen und konsequent zu verwirklichen.

Die Eigenproduktion von zweigspezifischen Rationalisierungsmitteln ist in allen Bereichen der Volkswirtschaft in schnellem Tempo zu steigern; in der Industrie ist die Leistung des eigenen Rationalisierungsmittelbaus 1985 gegenüber 1980 zu verdoppeln. Der eigene Rationalisierungsmittelbau der Kombinate und Betriebe ist durch die bedarfsgerechte Bereitstellung von Normteilen sowie standardisierten Bauelementen und Baugruppen wirksam zu unterstützen.

Die persönliche Verantwortung der Leiter für die rechtzeitige und qualifizierte Vorbereitung, die planmäßige Durchführung und Inbetriebnahme der Investitionen ist entschieden zu erhöhen. Die Initiative der unmittelbar am Investitionsgeschehen beteiligten Werktätigen ist noch wirksamer auf die termin-, qualitäts- und vertragsgerechte bzw. vorfristige Fertigstellung der Vorhaben, die Unterbietung des geplanten Aufwandes, die Einhaltung und Überbietung der bestätigten technisch-ökonomischen Parameter und auf die Senkung der Kosten zu richten.

4. Zur Erhöhung der Wirksamkeit des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens sind folgende Aufgaben in den Mittelpunkt zu stellen:

— In einer zunehmenden Zahl von Betrieben und Kombinat ist ein schnelleres Wachstum der Arbeitsproduktivität gegenüber der Steigerung der industriellen Warenproduktion, vor allem durch die Erhöhung des technologischen Niveaus der Produktion, die schnellere Verallgemeinerung der Erfahrungen der Besten und den Abbau ungerechtfertigter Niveauunterschiede, zu erreichen. Die Einsparung von Arbeitsplätzen und Arbeitskräften als eine Kernfrage für die Sicherung des hohen Leistungswachstums ist durch Maßnahmen der sozialistischen Rationalisierung bedeutend zu erhöhen. Die Arbeitskräftestruktur ist zu verbessern, insbesondere durch die Erhöhung des Anteils der unmittelbar in der Produktion Tätigen.

Durch die Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation sind ein kontinuierlicher Arbeitsablauf zu gewährleisten, die Arbeitszeit besser zu nutzen, Warte- und Stillstandszeiten zu senken und im Zusammenhang damit die materiellen Arbeitsbedingungen zu verbessern.